

Auf Abzahlung!

Paul Sommer 14 Leipzigerstrasse 14

Uhren, Ketten.

- Anzüge, Paletots 4 Mk. Anzahlung. Knaben-Anzüge 1 Mk. Anzahlung. Kinderwagen 4 Mk. Anzahlung. Sportwagen 2 Mk. Anzahlung.

Schmied, Stiefel.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Kragen, Jacketts.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Eindeberg.

Januar und Berliner. — Ein Bild japanischen Frühling nahe Berlin. — In die Baumblüte! — Eine Gabelfahrt. — Weiber und sein Witzgeflügel als Blühenfest.

Die weiten unruhigen Flügel in freundlichen Gefährten, mehrere Januar und Berliner. — Ein Bild japanischen Frühling nahe Berlin. — In die Baumblüte! — Eine Gabelfahrt. — Weiber und sein Witzgeflügel als Blühenfest.

weiter, menschengeliebt. — Strenge Dampfer überhoben, die dem gleichen Ziel zutreiben: Werber, das mit seiner flüchtigen Kirche und seinen traulichen Büchsen so blind und blau auf einer Insel liegt, als hätte man sich einer Speisegeschicht für Hienfanten entnommen und jargam ausgehoben.

tandene und abertausende von Döhlstüben bedekt hat, und alsdann mantern wir inrenten dieser brandigen Blühenzeit dahin, ganz lieb und friedlich zu sein und herab von den Zweigen überfall und bedekt den Erdboden mit einem dichten blühenden Teppich, wie er sich höher nicht denken läßt. — Blühend düften diese ganzen Blüten, und die Mädchen breusen schon den Blüten, und der Student hat den eigenen Namen in des Blühensglanzes leuchtend, reißt unter japanischer Fremden die Blätter eines blühenden Blütenes in dem Maße der aufgehenden

5. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som. S. 148 27. Mai 1905) unter der Gewinne über 240 000 M. sind den betreffenden Nummern in folgender Reihenfolge gezogen worden:

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for 12. and 13. classes.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for 14. and 15. classes.

Es ist wieder die alte Geschichte, verleihe lächelnd einer unserer japanischen Freunde, wenn brauchen ist, findet doch die Hebräerliche Besetzung und trostliche Botschaften. Sie schweben in glühenden Farben unter dem Stern, gemäß, mit vollem Recht. Aber wissen Sie auch, daß Sie fast vor den Loren Berlin ein Bild edler und reicher japanischer Frühling haben? Nein? Nun, dann bescheiden Sie sich doch bald Werber, die hept die Baumblüte vorüber ist! Meine Bescheidenheit und ich führen hinaus, so ist es ein erquickendes Bild. Es ist uns dort, als ob uns die ferne Heimat mit ihrem vollen Saft umfängt. Sie werden es natürlich nicht bezweifeln. Säumen Sie jedoch nicht lange — und gebeten Sie unterer dann ein wenig, wenn Sie unsere Dichters Worte verwirklichen können. — Wenn im Sonnenchein des Frühlingstags sich die Wege ringeln überdacht, welche Wälder! Da ist kein Baum, der nicht wieder Blühenwälder überhoben!

So der Japaner zu den Berliner. Und letztere folgen wenige Tage darauf, nach die Blüten der Schiller-Erinnerung immer höher und bewundernd anzuwachen, immer lockender Anziehung. Am 23. April es nahm ein ständiger Weihnachtsbaum auf, ein köstlichster Sonntag morgen lag die Sonne mit gelbem Schimmer auf dem Wasser und glitzerte in den blauen Fluten unter jugendlichen, schönen Begleiterinnen, in denen auch die ideale Gattin eines bekannten Berliner Künstlers glänzte, welche zum ersten Male die Umgebung Berlins kennen lernte. Wie trüblich muß sie sich befunden vorstellten haben, daß sie in so lautes Geräusch geriet! Aber auch uns besagte von neuem das liebliche, eines großen Augen nicht entbehrende Gedächtnisbild, der meine Zeit mit ihnen gleich mächtigen Schwestern auf den Wellen tanzen! Ich wandte mich, die dichten Waldungen mit fetten Blüten im launigen Grün, die bunten Schwebelinge im Hintergrunde — die ganze erhabene Größe der Park spricht hier bereit zu uns in vollstem Affekte. Und wie ich die Hauptpunkte: die Blumenwelt in ihren breitenfarbenen Baumreihen, unter denen so gern die Königinn Luise mit ihren Kindern gewand, dort aber über die Baumkronen hinweg der fuppelgekrönte, schmale Turm des Gotteshauses von Hofgarten, der in seiner Höhe durch den schwebeligen rote Stern — Prinz Friedrich Karl, ruht, hier unten nun die im alten Gassenbild angestrichelte, säulenumgebene Geländebühne am Hof, dann die römischen Bauten im eigenen Park, von Waldeshöhe grüßt Schloß Gabelberg herab, vor uns ragen die Kuppeln und Zinne Rotboms am und ihnen die hohen Wälder des Götterwaldes der Gärtenstraße, in welcher Friedrich der Große den letzten Schloßbau leitete, durch die klare Luft, so, das alles ist im Verein mit manch' denkwürdigen geschichtlichen Erinnerungen von tiefer Wirkung. Und weiter taucht unter Schiffen, die allem Zweck die Spitze des Geistes entgegen aneinander fliegen, immer

Kinderwagen

Sportwagen

Kinderwagen

Anzüge, Paletots in riesiger Auswahl. Anzahlung von 3 Mark an. Kinderwagen, Sportwagen, hochfeine Neuheiten. Anzahlung von 1.50 Mark an.

Auf Abzahlung und gegen bar! L. Eichmann, anerkannt ältestes u. grösstes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S. nur 51 Grasse Ulrichstrasse 51. Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaiserhöfen.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Anzahlung auf einzelne Stücke nur 2 Mk. Zimmer-Einrichtungen schon mit 6 Mk. Anzahlung. Abzahlung nur 1 Mk. wöchentlich. Lieferung auch auswärts franco. Wagen ohne Firma.

Anzüge

Anzüge

Anzüge



